

Zu viel Licht in der Nacht ...

... bringt die Natur aus dem Takt



Ein großer Teil der Tiere ist nachtaktiv. Künstliches Licht verändert ihren Lebensraum, und Tiere, die nachts schlafen müssen, werden durch Licht gestört.

Helle Lichtquellen locken Insekten an, sehr viele kommen dabei um. Die fehlen dann als Nahrung für andere Tiere. Zudem brauchen wir – auch nachts! – Insekten zum Bestäuben der Pflanzen.

Auch die Vögel sind betroffen. Künstliches Licht in der Nacht gibt ihnen falsche Signale. Der Tageslauf der Gartenvögel kommt aus dem Takt. Zugvögel verlieren die Orientierung und verunglücken an grellen Hindernissen.

... stört unseren Schlaf



Viele Schlafzimmern sind nicht richtig dunkel. Und das bläuliche Licht von Fernseher und Handy gaukelt dem Körper vor, es sei Tag. Erst im Dunkeln schüttet der Körper das Schlafhormon Melatonin aus.

... verschleiert den Blick auf die Sterne



Wegen der Lichtglocke über den Städten sehen wir nur noch die hellsten Sterne. Viele kennen keinen natürlichen Sternenhimmel mehr. Das ist ein großer Verlust. Erst Sterne geben der Nacht ihren Zauber.

Sie möchten mehr erfahren?

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Auf unserer Internet-Seite (siehe unten) finden Sie zu den hier angerissenen Aspekten noch mehr Informationen, praktische Tipps und Hinweise auf weiteres Infomaterial. So können Sie die Außenbeleuchtung auf Ihrem Grundstück nötigenfalls anpassen.

Wenn Sie Handlungsbedarf sehen, sprechen Sie Ihre Nachbarn ruhig höflich auf zu grelles Licht an.

Und sollten Sie Mitglied in einem Gremium sein, das Einfluss auf Lichanlagen hat, bringen Sie sich ein. Es gibt für jeden Beleuchtungsbedarf die passende Lösung!

[www.rp-kassel.hessen.de/
nachhaltige-aussenbeleuchtung](http://www.rp-kassel.hessen.de/nachhaltige-aussenbeleuchtung)



Herausgeber:
Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel
Telefon: 0561 106 0
E-Mail: poststelle@rpks.hessen.de

Konzeption und Redaktion:
Text-Atelier Dr. Mathias R. Schmidt

Gestaltung, Illustration, Satz:
Haipeter [art+design]

1. Auflage 2020

Regierungspräsidium Kassel
BÜRGER-INFORMATION



Der richtige Umgang mit künstlichem Licht

Nachhaltige Außenbeleuchtung



Die Nächte sind heute zu hell – das schadet Tieren und Menschen.

Lichtverschmutzung muss aber nicht sein. Wir können etwas tun.

Machen Sie mit!

Liebe
Bürgerinnen
und Bürger,



Lichtverschmutzung geht uns alle an – auch Sie können etwas dagegen tun!

Der Wechsel von Tag und Nacht ist der wichtigste Taktgeber des Lebens. Was aber, wenn die Nächte nicht mehr wirklich dunkel sind? Diese Frage wird immer aktueller. Zu viel künstliches Licht in der Nacht bereitet zunehmend Probleme. Der Begriff „Lichtverschmutzung“ bringt das zum Ausdruck.

Mehr und mehr künstliches Licht beeinträchtigt Tiere und Pflanzen. Für viele Arten hat das fatale Folgen. So findet das Insektensterben auch nachts statt. Und: Mediziner warnen, dass Licht unseren Schlaf stört und ernste Folgen für unsere Gesundheit haben kann.

Wir alle können etwas gegen Lichtverschmutzung tun. Viele Kommunen beleuchten ihre Straßen inzwischen umsichtiger. Doch auch die Hausbesitzer müssen mitziehen. Mit dieser Bürgerinformation rufen wir dazu auf. Werden Sie aktiv, wo Sie direkten Zugriff haben: auf ihrem eigenen Grundstück. Vielleicht ist Ihre Außenbeleuchtung heute noch Teil des Problems – optimiert kann sie schon morgen Teil der Lösung sein.

Dieses Falblatt führt ins Thema Lichtverschmutzung ein. Weitere Informationen gibt es im Internet. Richtig handeln ist einfach. Machen Sie mit!

Herrn.-Josef Klüber

Hermann-Josef Klüber
Regierungspräsident

Licht braucht Lenkung



So machen Sie es richtig:

Bis vor wenigen Jahren war die Außenbeleuchtung kein besonderes Thema. Schön hell sollte sie sein. Hausbesitzer machten sich allenfalls Gedanken über die Form ihrer Leuchten. Deshalb gibt es auf Privatgrundstücken zahllose unnötig blendende Lichtquellen. Das summiert sich und trägt zur Lichtverschmutzung bei.

Einfahrt, Haustür, Hof

Eine angemessene Außenbeleuchtung ist sinnvoll, vor allem dort, wo man stolpern kann. Sie müssen es nur richtig machen.

Zentral ist die Abblendung. Die Leuchte soll so angebracht und abgeschirmt sein, dass ihr Licht nur auf den Boden fällt. Leuchtkörper, die in alle Richtungen abstrahlen, leisten das nicht – und stören die Nachbarn.

Wenn Sie dann noch auf eine warme Lichtfarbe achten, die Lichtstrommenge drosseln und Ihr Außenlicht bedarfsgerecht schalten, haben Sie auf Ihrem Grundstück bereits einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Nacht geleistet.



Garten und Terrasse

Dauerlicht hat hier nichts zu suchen. Privatgärten sind Rückzugsgebiete für viele Arten. Licht stört sie. Verzichten Sie auf die „dekorative“ Beleuchtung von Buschgruppen oder Bäumen. Unerwünscht ist auch das Licht der kleinen in den Boden gesteckten Solarleuchten und rundum strahlender Solarleuchten.

Wollen Sie Gartenwege beleuchten, achten Sie auch hier auf abgeblendete Leuchten, deren Schein nur auf den Boden fällt. Installieren Sie Bewegungsmelder so, dass der Garten in der Regel dunkel bleibt. Denn helles Dauerlicht lässt ihn nachts zur tödlichen Falle für Insekten werden.

Fünf goldene Regeln für gute Beleuchtung im Außenbereich:

- **Hinterfragen Sie die Notwendigkeit der Leuchte!**
Wird die Leuchte wirklich gebraucht? Etwa zur Markierung von Stufen. Oder ist sie reine Deko?
- **Richten Sie das Licht nach unten!**
Licht soll nur auf die Nutzfläche fallen – also dahin, wo es tatsächlich gebraucht wird. Es darf nicht einfach in die Gegend oder gen Himmel strahlen.
- **Wählen Sie eine warme Lichtfarbe!**
Das Licht soll warmweiß sein, mit einer Farbtemperatur von max. 2.700 Kelvin (steht auf der Verpackung). Je mehr Kelvin, desto höher der unerwünschte Blauanteil.
- **Begrenzen Sie die Lichtmenge!**
Die „Lichtstrommenge“ ist auf der Verpackung angegeben. Oft reichen 100 Lumen (1 bis 2 Watt). Faustregel: maximal 1.000 Lumen (10 Watt). Das spart auch Stromkosten.
- **Achten Sie auf eine intelligente Schaltung!**
Bewegungsmelder aktivieren die Leuchte nur bei Bedarf. Oder Sie schalten Ihre Außenbeleuchtung spätabends einfach aus.